

## **Aus dem Gemeinderat...**

Die letzte Sitzung des Gemeinderats fand am 01. Oktober 2019 statt.

TOP 1 der Sitzung galt der alljährlichen Ehrung von Blutspendern. Zusammen mit der Bereitschaftsleiterin des Deutschen Roten Kreuzes, Frau Anette König, zeichnete Bürgermeister Müller wieder zahlreiche Blutspender aus der Gemeinde aus. Der Bürgermeister betonte in seiner kurzen Ansprache, dass Blutspender Lebensretter seien, die dazu beitragen, unserer Gesellschaft ein menschlicheres Antlitz zu geben. Zahlreiche Unfallopfer, Kranke und ältere Menschen seien auf Blutspenden angewiesen und könnten ohne diese nicht überleben. Bürgermeister Müller wies auch darauf hin, dass die kleine Gemeinde Wald dank des Engagements der Bereitschaft Walbertsweiler das höchste Spendenaufkommen im gesamten Landkreis habe, wofür er sehr stolz sei. Er dankte allen Helfern der Bereitschaft Walbertsweiler, insbesondere aber auch den Blutspendern für ihre Bereitschaft, langjährig und mehrfach Blut zu spenden.

Ausgezeichnet werden konnten für 10-maliges Spenden Frau Jessica Droxner, Frau Christina Hahn, Frau Anita Nipp, Frau Nicole Renz, Herr Stefan Rumpel und Herr Manuel Rumpel. Für 25-faches Spenden wurden Elisabeth Specker und Georg Kränkel geehrt, für 50-faches Spenden die Herren Joachim Störk und Robert Stadler. Sogar 75 Spenden haben Notburga Rumpel, Berlinde Homberger, Matthias Blum und Walter Merz geleistet. Den Mehrfachspendern wurde die Ehrenurkunde des Deutschen Roten Kreuzes, die Blutspender-Ehrennadel sowie ein Präsent der Gemeinde überreicht.

Bei den Bekanntgaben gab Bürgermeister Müller einen kurzen Abriss über die aktuellen Großbaustellen in der Gemeinde, die alle im Bauzeitenplan liegen und zufriedenstellende Fortschritte zu verzeichnen haben. Bürgermeister Müller berichtete auch über den erhaltenen Förderbescheid für die Mitverlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung im Ortsteil Walbertsweiler in Höhe von rund 10.000 €, und zog ein zufriedenstellendes Resümee über den diesjährigen Walder Herbstmarkt.

Den Bauanträgen zum Umbau der bestehenden Garage, sowie der Erweiterung zu einem Büro mit Schauraum im Oberdorf in Walbertsweiler; zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in Sentenhart; sowie zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in Kappel stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Abgelehnt wurde die Erweiterung der bestehenden Photovoltaik-Anlage auf Gemarkung Wald, da diese Erweiterung bereits vollzogen ist und die zusätzlichen PV-Module auf der Trasse der Abwasserdruckleitung stehen.

Da keinerlei Anregungen bzw. Einwendungen von Seiten der Träger öffentlicher Belange ergangen sind, konnte die Änderungssatzung zum Bebauungsplan „Ortsmitte II“ vom Gemeinderat einstimmig beschlossen werden.

Gemeindekämmerer Joachim Grüner stellte den Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung vor. Der Eigenbetrieb schließt mit einer Bilanzsumme von 1,203 Millionen €. Der Eigenbetrieb hat im Jahr 2018 einen Gewinn von 14.936,98 € erzielt. Dieser Gewinn wird mit den Verlusten der Vorjahre ausgeglichen. Der Feststellung des Jahresabschlusses 2018 stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Ebenfalls ohne große Diskussion wurde die neue Verwaltungsgebührensatzung vom Gemeinderat beschlossen. Nach acht Jahren wurden die Verwaltungsgebühren in sehr moderater Weise leicht angepasst.

Im letzten Punkt der Tagesordnung begab sich der Gemeinderat zu einem Ortstermin in die Zehn-Dörfer-Halle. Im Zuge der technischen Sanierung soll die Beleuchtung in der Zehn-Dörfer-Halle auf LED umgestellt werden. Hintergrund hierfür ist insbesondere der bisher sehr hohe Stromverbrauch der bestehenden Beleuchtung. Für die Neubeschaffung der Hallenbeleuchtung werden Kosten in Höhe von rund 66.000 € entstehen, hierfür konnte die Verwaltung einen Zuschussbescheid des Ministeriums für Umwelt in Höhe von 30 % erwirken. Der Gemeinderat beschloss die Ausschreibung zur Umrüstung der Beleuchtungsanlage und legte den zukünftigen Lampentyp fest.